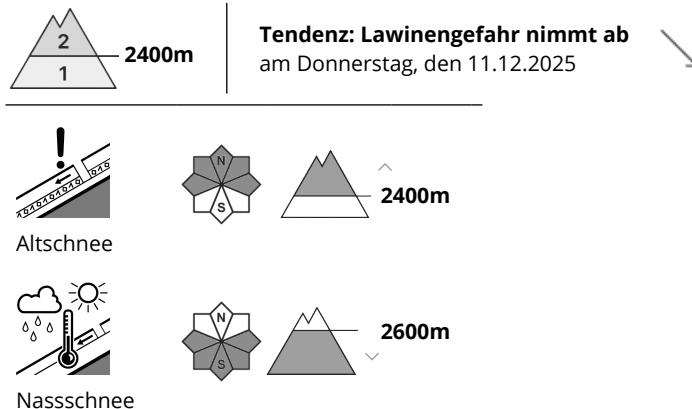


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schwachen Altschnee und Nassschnee beachten.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht an extrem steilen Sonnenhängen.

Zudem sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Schattige, windgeschützte Lagen oberhalb von rund 2400 m: Tiefer in der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Sehr steile Sonnenhänge unterhalb von rund 2600 m: Die Wetterbedingungen führten zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr. Es ist mild.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 11.12.2025

Feuchte Lawinen können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Rutschen im Tagesverlauf etwas an, vor allem an extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen an extrem steilen Schattenhängen ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden in der Höhe. Lawinen sind klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Sehr steile Sonnenhänge: Die Wetterbedingungen führten zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Steile Schattenhänge: Verschiedene Triebsschneeschichten liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Es ist warm. Es liegt wenig Schnee.

